

**Jahresbericht der Hochschulgruppe
Solar- und Umweltverein Fridericiana e.V.
(„solarfri“)**

Für den Zeitraum von 01. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

I. Vorstellung der Hochschulgruppe solarfri

Der Solar- und Umweltverein Fridericiana e.V. (solarfri) ist eine Hochschulgruppe am Karlsruher Institut für Technologie, KIT, in Karlsruhe. Der Verein versteht sich als Teil des Unabhängigen Modells der Studierendenschaft in Karlsruhe und ist im Bereich „Solarenergie und Umweltschutz“ tätig.

Zweck des Vereins ist die Förderung der Solarenergie und darüber hinaus des Umweltschutzes, insbesondere auch ökologische und nachhaltige Verhaltens- und Denkweisen im studentischen und wissenschaftlichen Rahmen.

Der Vereinszweck wird unter anderem verwirklicht durch:

- Anlegen von Biotopen und Erhaltung sowie Neuschaffung von Grünflächen.
- Gestaltung und Verteilung von Informationsmaterial zu Themen wie zum Beispiel Recyclingpapier, Solarenergie, Mülltrennung und biologischer Landbau.
- Förderung von ökologisch-innovativen wissenschaftlichen Arbeiten.
- Aktionstage

Die Mitgliedschaft sowie die aktive Teilnahme an Tätigkeiten von solarfri basiert auf freiwilliger Basis. Es werden keine Mitgliedsbeiträge oder sonstige finanzielle Beiträge erhoben.

II. Aktivitäten 2014

Studentisches Netzwerk für Nachhaltigkeit am KIT

Auch im Jahr 2014 führte der Solar- und Umweltverein Fridericiana e.V. die Organisation des Netzwerks fort. Nachhaltigkeit in den Bereichen Soziales, Ökonomie und Ökologie gleichermaßen einzubinden, ist das erklärte Ziel des Netzwerks.

Viele nachhaltig orientierte Hochschulgruppen beteiligen sich bereits an überregionalen Netzwerken, die sich mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigen. Bis zur Gründung des studentischen Netzwerks für Nachhaltigkeit am KIT fehlte ein solches Netzwerk zur lokalen Vernetzung von studentischen Gruppen.

Diese Art von Zusammenschluss soll es einfacher machen, vor Ort miteinander Projekte zu gestalten und auch Studenten dieses Angebot so einfach wie möglich aufzuzeigen.

Im Jahr 2014 fanden zwei Treffen des Netzwerks statt. Neben bereits auf dem Verteiler eingetragenen Gruppen, wurden zusätzlich auch neue Hochschulgruppen eingeladen, um ihre Projekte und Motivation den anderen Teilnehmern zu präsentieren.

Aktiv beteiligt am Netzwerk haben sich im Jahr 2014 folgende Hochschulgruppen:

- Grün-alternative Hochschulgruppe (GAHG) Karlsruhe
- Enactus
- Karlsruher Initiative zur nachhaltigen Energiewirtschaft e.V. (kine)
- Solar- und Umweltverein Fridericiana e.V.

sowie das Ökoreferat des UStA / AStA.

solarfri agiert bei dem Netzwerk als Dachorganisation und organisiert regelmäßige Treffen mit den Teilnehmern und interessierten Vertretern neuer Hochschulgruppen. Ziel des Netzwerks ist hauptsächlich die Informationsverbreitung. Dabei ist nicht nur die Ankündigung von Veranstaltungen ein Ziel, sondern auch die gegenseitige Information und Unterstützung von Projekten die möglicherweise von Synergieeffekten profitieren können. Außerdem steht die Bekanntmachung der Teilnehmer am Campus sowie die Veranstaltungen der Gruppen im Vordergrund. Es wird aber explizit nicht ausgeschlossen, dass gemeinsame Projekte aus dem Zusammenschluss hervorgehen können.

Alle Informationen zu den Netzwerktreffen, werden zeitnah auf der Homepage des Solar- und Umweltverein Fridericiana e.V. veröffentlicht (<http://www.solarfri.de/netzwerk.php>).

Förderung externer Projekte

Im Jahr 2014 wurden insgesamt acht Förderanträge an den Solar- und Umweltverein Fridericiana e.V. gestellt. Die acht Anträge umfassten eine Fördersumme von insgesamt 2140,25 €. Die Beträge verteilten sich zu 420 € auf das Wintersemester 2013/14 und zu 1710,25 € auf das Sommersemester 2014. Alle Anträge wurden auf den Mitgliederversammlungen im März und September 2014 durch die Mitglieder des Vereins genehmigt.

Die Förderungen in Höhe von 420 € verteilten sich an der MV im März wie folgt:

Die Karlsruher Initiative zur nachhaltigen Energiewirtschaft (kine) erhielt eine Förderung in Höhe von 420 € für die Durchführung der „Exkursion Intersolar 2014“.

Die Förderungen in Höhe von 1710,25 € verteilen sich an der MV im September wie folgt:

Die grün-alternative Hochschulgruppe (GAHG) erhielt insgesamt Förderungen in Höhe von 65 €. Diese verteilen sich auf die Projekte „Handysammelstation bei den Nachhaltigkeitstagen“ (15 €) und „Konzeptpapier“ (50 €).

Die Karlsruher Initiative zur nachhaltigen Energiewirtschaft (kine) erhielt eine Förderung in Höhe von 50 € für die Durchführung des Projekts „Woche der Sonne 2014“.

Die grün-alternative Hochschulgruppe (GAHG) und die Karlsruher Initiative zur nachhaltigen Energiewirtschaft (kine) erhielten eine Förderung in Höhe von 55 € für die Durchführung des „Umweltquiz bei den Nachhaltigkeitstagen“.

Research to business (R2B) erhielt eine Förderung in Höhe von 150,25 € für den Druck von „Faltblättern“.

reech (Team Windzip) erhielt eine Förderung in Höhe von 400 € für einen Prototyp für das Projekt „Stromerzeugung durch Windkraft“.

Engineers without Borders (EWB) – Projekt Uganda erhielt eine Förderung in Höhe von 1000 € für das Projekt „Ssama School in Uganda“.

Alle Förderungen werden als Budget genehmigt. Die hier dargestellten Fördersummen spiegeln nicht zwangsläufig die tatsächliche Fördersumme wieder, wie sie letztendlich ausbezahlt wird. Sie ist lediglich ein maximales Förderbudget, das den Geförderten zur Verfügung gestellt wird.

Mitgliederversammlungen

Der Solar- und Umweltverein Fridericiana e.V. versammelte sich zu zwei ordentlichen Mitgliederversammlungen im März und September 2014. In diesen Versammlungen wurden die Anträge der Hochschulgruppen vorgestellt und über die Beteiligung von solarfri an den Kosten abgestimmt.

Im März 2014 wurde auf der Mitgliederversammlung der Vorstand neu gewählt. Sebastian Goll, Peter Merkert und Kathrin Kolb wurden entlastet. An ihre Stelle treten Sinan Birbalta als erster Vorstand, Patricia Mayer als zweiter Vorstand und Sebastian Kurz als Finanzreferent.

Die Konten und Belege des Solar- und Umweltverein Fridericiana e.V. wurden durch den Bericht der Kassenprüfer Sebastian Kurz und Christopher Wurst geprüft. Die Kassenprüfung hatte nichts zu beanstanden.

Ein Kassenprüfer für das kommende Jahr 2015 wird zu einem späteren Zeitpunkt gewählt.

III. Ausblick 2015

Für das kommende Jahr 2015 möchte der Solar- und Umweltverein Fridericiana e.V. die Arbeit am studentischen Netzwerk für Nachhaltigkeit am KIT weiter ausbauen. Mögliche Ziele sind in diesem

Zusammenhang Werbeaktionen für die nachhaltig orientierten Hochschulgruppen auf dem Campus, die Umsetzung gemeinsamer Projekte und die Intensivierung der Informationsverbreitung über den bereits angelegten Infoverteiler Nachhaltigkeit@lists.kit.edu.

Im Bereich der Förderung studentischer Projekte ist es auch für 2015 das Ziel, möglichst viele Initiativen am KIT zu unterstützen.

IV. Finanzen

Es bestehen insgesamt zwei Konten des Solar- und Umweltvereins Fridericiana e.V., eine Barkasse wurde und wird nicht geführt. Die beiden Konten lauten wie folgt:

1. Girokonto bei der GLS-Bank
2. Tagesgeldkonto bei der Umweltbank

Die Kontostände zu Jahresbeginn und -ende betragen wie folgt:

	01.01.14	14.12.14
GLS-Bank	1.602,50 €	2.404,35 €
Umweltbank	4.006,00 €	4.014,81 €*
gesamt	5.608,50 €	6.419,16 €*

*der Kontostand des Kontos bei der Umweltbank ist derjenige zum 30.06.14, da für dieses Konto kein Onlinebanking eingerichtet ist und kein aktuellerer Kontoauszug zum heutigen Datum vorliegt. Der angegebene Kontostand ist allerdings ein minimaler Kontostand, da seither keine Abbuchungen vorgenommen wurden.

Folgende Einnahmen wurden 2014 erzielt:

Herkunft	Betrag
Vergütung für eingespeisten Solarstrom	2.196,00 €
Zinsen	8,81 € (nur bis 30.06.14)

Folgende Ausgaben wurden 2014 getätigt:

Zweck	Betrag
Anzeigen in der Quappe	130,00 €
Dachmiete	21,93 €
GAHG e.V.	367,62 €
Haftpflicht Mannheimer Versicherungen	85,12 €
kine e.V.	459,91 €
Kontoführung (GLS-Bank)	25,20 €
Kosten für Porto und Büromaterial	38,40 €
reech e.V.	144,70 €
Stadtwerke Abrechnung 2013	72,80 €
UD-Media	48,60 €

Festzuhalten ist, dass bisher noch nicht das vollständige Förderbudget abgerufen wurde (vgl. Abschnitt II Aktivitäten 2014). Genehmigte Anträge für externe Projekte müssen innerhalb eines Jahres abgerufen werden, ansonsten verfällt der Antrag. Im Zweifelsfall muss die Förderung erneut beantragt werden.

V. Kontaktdaten

solarfri – Solar- und Umweltverein Fridericiana e.V.

Solar- und Umweltverein Fridericiana e.V.

c/o UStA KIT Karlsruhe

Adenauerring 7

76131 Karlsruhe

<http://www.solarfri.de>

Veröffentlichte Kontaktadressen:

info@solarfri.de, webmaster@solarfri.de, vorstand@solarfri.de

E-Mail Verteiler für solarfri Mitglieder: mensokra@usta.de

E-Mail Verteiler für Newsletter: solarfri@lists.kit.de, nachhaltigkeit@lists.kit.edu

VI. Mitglieder

Anzahl der aktiven Mitglieder: 26

Aktueller Vorstand:

Vorstand:	Sinan Birbalta
2. Vorstand:	Patricia Mayer
Finanzreferent:	Sebastian Kurz